



4 - SLUIZENTOCHT





4-Schleusenfahrt

Willkommen an Bord dieses Passagierschiffs für die 4-Schleusenfahrt. Wir machen eine fesselnde Bootsfahrt um Maastricht herum auf niederländischem und belgischem Hoheitsgebiet, und wir passieren vier Schleusen.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme und interessante Schifffahrt.



- 1 Maas**

Die Maas ist ein Regenfluss mit einer Länge von etwa 1000 km. Es entspringt auf dem Plateau des Langres in Frankreich und strömt in Süd-Holland ins Meer. Da der Fluss ein Regenfluss ist, steht das Wasser hier im Winter oft mehrere Meter höher, vor allem wenn es viel Regen und Schneefall (auch aus den Ardennen) gegeben hat.
- 2 Wilhelmina-Brücke**

Die Wilhelmina-Brücke wurde 1932 erbaut. Während des Zweiten Weltkrieges wurde die Brücke zerstört und leider nicht in ihrer ursprünglichen Form wiederhergestellt.
- 3 Papierfabrik Sappi (Südafrikanische Zellstoff- und Papierindustrie)**

Die Papierfabrik wurde im Jahre 1850 errichtet und ist bei den Maastrichtern unter dem Namen KNP (Königliche Niederländische Papierfabrik) bekannt. Der Grund, weshalb man sich 1850 für diesen Standort im Binnenhafen 't Bassin und an der Maas entschieden hat, war, dass die Schifffahrt in der damaligen Zeit mit den Autobahnen heutzutage verglichen werden kann. Wenn man früher große Ladungen an Rohstoffen transportieren wollte, war der Wasserweg die einzige Möglichkeit.
- 4 Eisenbahnbrücke**

Die Eisenbahnbrücke wurde 1856 in Betrieb genommen und für den Güterverkehr zwischen Maastricht und Hasselt (Belgien) gebaut. Es war eine flache Eisenbrücke, die auf Steinsäulen stand. Diese Brücke wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört und die jetzige Brücke stammt aus 1957.
- 5 Noorder-Brücke**

Die Noorder-Brücke ist die fünfte Brücke über die Maas in Maastricht und wurde 1984 geöffnet.
- 6 Voedingskanal**

Der Voedingskanal ist ein kurzer Verbindungskanal zwischen der Maas und der Zuid-Willemsvaart (Kanal). Dieser Kanal wurde 1864 zur ausreichenden Wasserversorgung der Zuid-Willemsvaart gebaut.
- 7 Wehr Borgharen**

Wehr Borgharen wurde 1929 gebaut, um den Wasserstand in der Maas unter Kontrolle zu halten. Hinter dem Wehr kann der Wasserstand der Maas sehr unterschiedlich sein - von riesigen Wassermassen im Winter zu einem kleinen Bach im Sommer.
- 8 Schleuse Limmel / Juliana-Kanal**

Die Schleuse von Limmel ist der Anfang des Juliana-Kanals. Dieser Kanal wurde 1935 eröffnet. Er ist 36 km lang und verbindet Maastricht mit Maasbracht. Die 80 Jahre alte Schleuse wird durch eine neue, breitere Wende-Schleuse ersetzt. Dadurch können auch größere Schiffe auf dem Juliana-Kanal fahren. Es wird erwartet, dass diese neue Schleuse im Jahr 2018 fertiggestellt sein wird.
- 9 Schleuse von Bosscherveld**

Die Schleuse von Bosscherveld liegt im Verbindungskanal zwischen der Maas und der Zuid-Willemsvaart. Die Schleuse wurde 1930 gebaut und war zur damaligen Zeit die erste Niederländische Schleuse mit modernen Stahlbetonen. Die Schleuse hat ein hydrostatisches Gefälle von etwa 3 Metern und ist 135 Meter lang und 16 Meter breit.
- 10 Zuid-Willemsvaart**

Zuid-Willemsvaart ist ein Kanal, der Maastricht mit 's-Hertogenbosch verbindet und er wurde zwischen 1823 und 1826 ausgegraben. Die Länge des Kanals beträgt 123 km und zur Überbrückung der Höhenunterschiede von 40 m waren 21 Schleusen notwendig. Man konnte in der damaligen Zeit mit einer Schleuse etwa nur 2 Meter Höhenunterschied überbrücken. Die erste kleine Schleuse (in 's-Hertogenbosch) bekam die Nummer 0. In Maastricht liegen die letzten zwei kleinen Schleusen (Nummer 19 und 20), an denen wir gleich vorbeifahren werden.
- 11 Ehemaliges Zollamt**

Als die Grenzen noch nicht aufgehoben worden waren, musste jedes Schiff, das hier vorbeikam, sich bei diesem Zollamt melden, um Schifffahrtsteuer zu zahlen.
- 12 Kanal Briegden – Neerharen**

Dieser kurze Kanal verbindet den Süd-Willemsvaart mit dem Albertkanal und wurde zwischen 1930 und 1934 angelegt. Hierdurch war es für die Schiffe nicht länger nötig, über Maastricht zu fahren und gewannen sie so viel Zeit. Die erste Schleuse, die passiert wird, ist die Schleuse von Neerharen, und die zweite Schleuse betrifft jene von Lanaken. Beide Schleusen haben eine Länge von 55 Metern und eine Breite von 7,5 Metern. Der Höhenunterschied in beiden Schleusen ist etwa 9 Meter.
- 13 Sappi Lanaken**

Dies ist die belgische Niederlassung der Papierfabrik, die ursprünglich im Jahre 1850 in Maastricht gegründet worden ist. Hier wird seit 1968 Papier hergestellt.
- 14 Der Albertkanal**

Der Albertkanal ist zwischen 1930 und 1939 gegraben worden und bildet die Verbindung zwischen Lüttich und Antwerpen. Dieser Kanal durchquert den Sint Pietersberg. Die Wände sind an manchen Stellen etwa 60 Meter hoch. Dies können Sie gleich gut wahrnehmen, wenn wir das Dörfchen Kanne passiert haben. Der Verfall zwischen Lüttich und Antwerpen ist 56 Meter. Um diesen Höhenunterschied zu überbrücken, sind sechs Schleusen angefertigt worden.
- 15 Brücke von Vroenhoven**

Rechts neben der Brücke liegt ein Bunker aus dem Zweiten Weltkrieg. Hier hat nun ein Museum seinen Sitz. Ein Teil dieses Museums erzählt die Geschichte über den Anfang des Zweiten Weltkrieges in Belgien. Es ist hauptsächlich auf den deutschen Einfall im Mai 1940 auf dieser Brücke und auf das Gebiet darum herum gerichtet. Der andere Teil dieses Museums bezieht sich auf die Binnenschifffahrt in Belgien.
- 16 Brücke von Kanne**

Die erste Brücke an dieser Stelle datiert aus 1930 bei der Anlage des Albertkanals. Die heutige Brücke wurde im Jahre 2005 gebaut. Das Dörfchen Kanne ist bekannt für seine Mergelgrube, die unter der Leitung eines Führers besucht werden kann. In dieser Grube werden unter anderem Champignons gezüchtet.
- 17 Fort Eben Emael**

Dieses für uneinnehmbar gehaltene Fort mit Maßen von 700 mal 900 Metern wurde zwischen 1932 und 1935 gebaut. Es war mit 1200 Militärs bemannt und bewachte drei Brücken über den Albertkanal (die Brücken von Vroenhoven, Veldwezelt und Kanne). Am 10. Mai 1940 wurde das Geschütz jedoch innerhalb von etwa 15 Minuten von deutschen Militärs außer Betrieb gesetzt, und nach anderthalbtägiger Belagerung hatte sich das Fort ergeben. Es kann unter der Leitung eines Führers besucht werden.
- 18 Schleusen von Klein Ternaaien**

Dieser Schleusenkomplex von Klein Ternaaien verbindet dem Albertkanal mit die ca. 15 Meter tiefer liegenden Maas. Die ersten zwei Schleusen wurden 1932 mit einer Länge von 55 Metern und einer Breite von 7,5 Metern gebaut. 1963 wurde eine dritte Schleuse angelegt, die 136 Meter lang und 16 Meter breit war. So konnten auch größere Schiffe die Schleuse passieren. Um die langen Wartezeiten an der Schleuse zu verkürzen, wurde nun eine vierte Schleuse gebaut; sie ist 225 Meter lang und 25 Meter breit.
- 19 Ruine Lichtenberg**

Links oben auf dem Berg liegt die „Ruine Lichtenberg“. Hier stand früher eine Burg, doch sie wurde 1748 von den Franzosen verwüstet. Es heißt, dass die Römer diese hohen Punkt genutzt haben, um Lichtsignale auszusenden.
- 20 ENCI / St. Pietersberg**

Das Fabrikkomplex ENCI (Eerste Nederlandse Cement Industrie) wurde in 1926 gegründet und in 1928 wurde mit der Herstellung von Zement begonnen. Der Hauptausgangsstoff für die Zementherstellung ist Mergel. Er wird aus dem St. Pietersberg gewonnen, der hinter dem Fabrikkomplex liegt. Der St. Pietersberg direkt vor uns besteht fast ganz aus Kalkstein, der im Volksmund Mergel genannt wird und in der sogenannten Kreidezeit vor etwa 60 bis 80 Mio. Jahren entstanden ist. Die Römer haben den Mergel aus den unterirdischen Gruben bereits als Baustein verwendet. So ist im Laufe der Jahrhunderte ein Stollensystem entstanden, das insgesamt ca. 230 km lang ist. Ein Teil dieser Gänge kann im Rahmen einer Führung besichtigt werden.
- 21 Kasteel Hoogeweerth**

Kasteel Hoogeweerth gehörte früher der Familie Regout von den Sphinx-Fabriken.
- 22 Provinzgebäude**

Das Provinzgebäude oder das Gouvernement wie wir Maastrichter das Gebäude nennen, wurde 1986 von unserer ehemaligen Königin Beatrix eröffnet. Hier wurde im Februar 1992 der „Maastrichter Vertrag“ unterzeichnet, in dem die Einführung des Euros vereinbart wurde. Hinter dem Provinzgebäude liegen unter anderem die Universität Maastricht, die Universitätsklinik und das Messe- und Kongresszentrum MECC.
- 23 John F. Kennedy Brücke**

Der John F. Kennedybrug wurde 1968 eröffnet.
- 24 Bonnefantenmuseum / Stadtteil Céramique**

Das Bonnefantenmuseum mit dem markanten Turm wurde vom italienischen Architekten Aldo Rossi entworfen und im März 1995 eröffnet. An diesem Ort stand früher eine Keramikfabrik mit dem Namen „Société Céramique“. Nach der Schließung der Fabrik wurde hier der Stadtteil Céramique realisiert, an dem bekannte Architekten aus dem In- und Ausland mitgearbeitet haben.
- 25 Hoge brug (Höhe Brücke)**

Die Hoge Brug wurde in 2003 erbaut und verbindet das neue Stadtviertel Céramique mit dem alten Stadtzentrum von Maastricht. Es ist eine Brücke für Fußgänger und Radfahrer.
- 26 Stadtpark**

Der Stadtpark wurde Anfang des 19. Jahrhunderts im Stil der englischen Gärten und Parks angelegt. Die Mauer hinter dem Park ist ein Teil der ersten Stadtmauer von Maastricht und stammt von 1229. Der Fluss „de Jeker“ fließt hier an dieser Stelle in die Maas.
- 27 Stadtteil Wyck**

Der Stadtteil Wyck war früher ein weniger attraktiver Stadtteil von Maastricht, doch nun ist es ein trendy Viertel mit schönen Straßen und eindrucksvollen Häusern. Außerdem gibt es hier stilvolle Geschäfte, Boutiquen und renommierte gastronomische Einrichtungen.
- 28 Onze Lieve Vrouwe Basiliek / Stokstraatkwartier**

Die vier Türme gehören zur Onze Lieve Vrouwe Basiliek. Es ist die älteste Kirche von Maastricht und sie stammt aus dem 11. Jahrhundert. Rechts von der Kirche befindet sich das Stokstraatkwartier, ein Viertel, das in der Zeit von 1950 und 1973 restauriert wurde, nachdem es heruntergekommen war. Die ca. 160 historischen Gebäude, von denen die meisten aus dem 17. und 18. Jahrhundert stammen, sind heute ein einzigartiges Shopping-Gebiet.
- 29 St. Servaas-Brücke**

Die St. Servaasbrücke ist die älteste Brücke in den Niederlanden und nach St. Servatius, dem ersten Bischof von Maastricht benannt, der hier in 384 AD. gestorben ist. Die Brücke wurde zwischen 1280 und 1298 erbaut. Die Eisenüberspannung kam erst 1932 hinzu. Dafür wurden damals zwei Bögen der Brücke abgerissen.

Hier endet unsere Schifffahrt. Herzlichen Dank, dass Sie bei und auf dem Schiff zu Gast waren.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag und hoffentlich bis zum nächsten Mal.

Rederij Stiphout